

# **WER KANN ÄLTESTER WERDEN?**

*Die Qualifikationen des Ältesten in den Pastoralbriefen*

## **WER KANN ÄLTESTER WERDEN?**

*Die Qualifikationen des Ältesten in den Pastoralbriefen*

Wilhelm Goss  
wilhelm.goss@web.de  
[www.GOSSWEB.de](http://www.GOSSWEB.de)

1. Auflage: 2000

© 2000 Verlagsbuchhandlung  
Irene Goss  
Abtsbreite 114  
33098 Paderborn  
Tel.: (0 52 51) 7 36 84  
Fax: (0 52 51) 73 05 77  
[www.buch-goss.de](http://www.buch-goss.de)

Umschlaggestaltung: Eduard Goss

**WER KANN**

**ÄLTESTER**

**WERDEN?**

*Die Qualifikationen des Ältesten in den Pastoralbriefen*

**Ausarbeitung von Wilhelm Goss**

# WER KANN ÄLTESTE WERDEN?

## *Die Qualifikationen des Ältesten in den Pastoralbriefen*

<b>I. Einleitung</b> .....	<b>5</b>
<b>II. Allgemeines</b> .....	<b>6</b>
<b>A. Vorbemerkungen zu den Pastoralbriefen</b> .....	<b>6</b>
<b>B. Kontextanalyse von 1Tim 3,1-7 und Tit 1,5-9</b> .....	<b>7</b>
<b>C. Gattungsanalyse zu 1Tim 3,1-7 und Tit 1,5-9</b> .....	<b>8</b>
<b>D. Eine Kurzübersicht zu den Qualifikationen des Ältesten         nach 1Tim 3,1-7 und Tit 1,5-9</b> .....	<b>9</b>
<b>III. Die Qualifikationen des Ältesten im einzelnen</b> .....	<b>10</b>
<b>A. Öffentliche Qualifikationen</b> .....	<b>10</b>
1. In der eigenen Stadt.....	11
a. untadelig (1Tim 3,2; Tit 1,6+7).....	11
b. Gutes Zeugnis von den Ungläubigen (1Tim 3,7) .....	13
2. In der eigenen Gemeinde.....	15
a. Schrift lehren können (1Tim 3,2).....	15
b. Vorbildlicher Umgang mit der Heiligen Schrift (Tit 1,9) .....	16
c. Seelsorgerlicher Umgang mit Menschen (Tit 1,9) .....	17
<b>B. Persönliche Qualifikationen</b> .....	<b>18</b>
1. Wie er nicht sein darf .....	19
a. nicht gewalttätig (1Tim 3,3; Tit 1,7).....	19
b. nicht streitsüchtig (1Tim 3,3).....	20
c. nicht geldgierig (1Tim 3,3) .....	21
d. nicht eigenmächtig (Tit 1,7).....	22
e. nicht jähzornig (Tit 1,7).....	23

<i>f. nicht gewinnsüchtig (Tit 1,7)</i> .....	23
<i>g. kein Trinker (1Tim 3,3; Tit 1,7)</i> .....	24
<i>h. kein Neubekehrter (1Tim 3,6)</i> .....	25
2. Wie er sein soll .....	26
<i>a. nüchtern (1Tim 3,2)</i> .....	26
<i>b. besonnen (1Tim 3,2; Tit 1,8)</i> .....	27
<i>c. sittsam (1Tim 3,2)</i> .....	28
<i>d. milde (1Tim 3,3)</i> .....	29
<i>e. gerecht (Tit 1,8)</i> .....	30
<i>f. heilig (Tit 1,8)</i> .....	31
<i>g. enthaltsam (Tit 1,8)</i> .....	32
<i>h. das Gute liebend (Tit 1,8)</i> .....	33
<b>C. Familiäre Qualifikationen</b> .....	<b>34</b>
1. Mann einer Frau (1Tim 3,2; Tit 1,6) .....	34
2. gastfrei (1Tim 3,2; Tit 1,8) .....	37
3. dem eigenen Haus gut vorstehen (1Tim 3,4) .....	38
4. gehorsame Kinder (1Tim 3,4) .....	39
5. ehrbare Kinder (1Tim 3,4) .....	40
6. treue Kinder (Tit 1,6) .....	41
7. Kinder, die nicht verschwendungssüchtig sind (Tit 1,6) .....	42
8. Kinder, die nicht aufsässig sind (Tit 1,6) .....	43
<b>IV. Zusammenfassung</b> .....	<b>44</b>
<b>V. Anhang</b> .....	<b>45</b>
<b>Literaturverzeichnis</b> .....	<b>56</b>

# WER KANN ÄLTESTE WERDEN?

## *Die Qualifikationen des Ältesten in den Pastoralbriefen*

### **I. Einleitung**

Das Thema „Qualifikationen des Ältesten“ ist heute schon fast veraltet, so könnte man denken. Durch die akademischen Kriterien eines Theologiestudiums ist ein Mann ja schließlich für die Aufgaben des Ältesten geschult worden. Die Fähigkeit zu guten Predigten, klare Exegesen und ein gut fundiertes Bibelwissen werden mit dem Abschluß erworben. Aber aufgrund dieser Kriterien haben schon manche Kirchengemeinden mit ihrem gut ausgebildeten Pastor Schiffbruch erlitten. Wie kann dies geschehen? Die Bibel sagt deutlich, dass es bei einem Ältesten nicht um akademische Qualifikationen geht, obwohl sie sehr gut und wichtig sind, sondern dass es primär um die geistlichen Qualifikation geht. Geistliche Leitung und somit von Gott gesegnete Leitung einer Kirchengemeinde kann nur von geisterfüllten Männern Gottes ausgeübt werden! Da diese wichtige Sichtweise häufig vernachlässigt wird, wurde diese Ausarbeitung geschrieben, um Gemeindegliedern und angehenden Ältesten und Pastoren Hilfe zu bieten, nach Gottes Maßstäben in Gottes Gemeinde mitzuarbeiten. Somit ist diese Ausarbeitung für einen jeden Christen relevant, der sich einerseits zur Reife motivieren lassen will oder sich andererseits persönlich anhand des biblischen Maßstabes für geistliche Leiterschaft überprüfen möchte. Deshalb sind hinter jedem Kriterium Fragen zur Vertiefung aufgeführt. Diese sollen zum einen Hilfe bieten, die biblische Qualifikationen des Ältesten in der Gemeinde neu hervorzuheben, zum anderen zum Weiterstudium anregen und nicht zuletzt helfen, sich anhand der biblischen Kriterien zu überprüfen und in der Heiligung zu wachen. Ich wünsche einem jeden Gottes Segen beim betenden Durcharbeiten dieser Ausführungen.

### **II. Allgemeines**

#### **A. Vorbemerkungen zu den Pastoralbriefen**

Die Briefe des Paulus werden oft in folgende drei Kategorien eingeteilt. Zum einen sind es die „evangelischen Briefe“, die Galater, 1. und 2. Thessalonicher, 1. und 2. Korinther und Römer umfassen; und die „Gefängnisbriefe“, bestehend aus Kolosser, Philemon, Epheser und Philipper.“<sup>1</sup> Als Letztes folgen die „Pastoralbriefe“. Zu den Pastoralbriefen zählt man die beiden Timotheusbriefe und den Titusbrief.

---

<sup>1</sup> James Allen, *Was die Bibel lehrt*, 1.Timotheus, 2.Timotheus, Titusbrief, CV-Kommentarreihe, Bd.12, Neues Testament, Stuttgart: Hänssler, 6.Aufl., 1981, S.20.